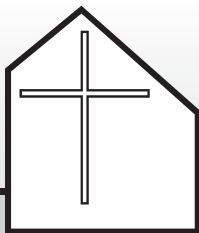


Gemeindebrief
für Düsseldorf
Golzheim und Stockum



Evangelische
Tersteegen
Kirchengemeinde

IV / 2007

November '07 - Februar '08

A black and white photograph of an organ console and pipes. The pipes are arranged in rows, and the console is visible in the foreground. The lighting is dramatic, highlighting the textures of the wood and metal.

**„Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen
seines Wohlgefallens.“**

(aus dem Weihnachtsevangelium
Lukas 2, 14)

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Bild auf der Titelseite zeigt die Orgel in unserer Kirche. Bald wird sie 50 Jahre alt und die Zeit ist nicht spurlos an unserem schönen Instrument vorbei gegangen. Obwohl sie regelmäßig sorgfältig gewartet wurde, macht der Zustand der Orgel eine größere Renovierung erforderlich. Einen umfangreichen Teil unseres Gemeindebriefes widmen wir daher der Orgelsanierung. Für unsere Gottesdienste bedeutet es, dass wir ab Mitte Januar für mehrere Wochen ohne Orgel auskommen müssen. In der Advents- und Weihnachtszeit aber wird die Orgel wie gewohnt prächtig erklingen.

Mit dem Beginn der Adventszeit wird uns deutlich, dass wieder ein Jahr dem Ende entgegen geht. Viel zu schnell, denken wir. Dabei möchte gerade die Adventszeit einen wichtigen Akzent im Jahreslauf setzen. Gegen unsere Neigung, in der Zeit vor Weihnachten noch unruhiger zu werden, lädt sie ein zur Besinnung, zur Entschleunigung. Gegen alle Sorgen um Geschenke, gegen das Kreisen um so vermeintlich wichtige Dinge wie die Weihnachtsdekoration oder das richtige Weihnachtsessen lädt sie ein, nach dem Wesentlichen zu fragen.

Die Adventszeit möchte Zeit der Erwartung, der Vorfreude sein. Manchmal ist es uns und Ihnen vielleicht auch schon passiert, dass am 24.12. keine rechte Weihnachtsfreude aufkommen wollte, sich der Weihnachtsfrieden nicht einstellen wollte. Nicht dass wir zu wenig für die Vorbereitung getan hätten. Ganz im Gegenteil, wir hatten zuviel getan. Weihnachten, so der gut gemeinte, aber doch ganz falsch verstandene Anspruch, sollte alles perfekt sein. Es ist wie eine Falle, in die man, wenn man nicht aufpasst, nur allzu leicht hineintappt. Und dann spürt man irgendwann zu Weihnachten oder nach Weihnachten, das war nicht das Fest, auf das man sich gefreut hat. Und dann bleiben wir möglicherweise zurück mit einem Gefühl, einer Leere, die uns sagen, es war alles gut gemeint, aber das Eigentliche ist nicht geschehen. Jesus, um dessen Kommen es doch geht, ist nicht bei uns angekommen.

Vielleicht, und dazu laden wir Sie ein, nehmen Sie allen Anforderungen und Erwartungen zum Trotz die Adventszeit als Einladung, zu sich selbst zu kommen, frei zu werden von einem falschen Perfektionismus oder Erfolgszwang. Auch in der Vorweihnachtszeit kann weniger mehr sein.

Wort an die Gemeinde

Wir werden auch in diesem Jahr, im Rahmen der Advents-Kinderkirche am Samstag, den 15.12., mit den Kindern der Kinderkirche in Stockum und Golzheim Engel verschenken. Weit mehr als 1000 selbstgebackene Engel wurden im vergangenen Jahr an Menschen beim Einkaufen, im Seniorenheim oder zu Hause verschenkt. Wenn Sie mitbacken möchten bei „1000 Engel für Stockum und Golzheim“ bekommen Sie alles, was sie dafür brauchen, bei Pfarrerehepaar Schulz-Hoffmann.

Am Anfang des kommenden Jahres steht ein für die Gemeinde bedeutsames Ereignis. Am 24. Februar 2008 findet die nächste Presbyteriumswahl statt. Die Gemeindeleitung ist neu zu wählen. Schon jetzt bitten wir Sie, sich diesen für die Gemeinde so wichtigen Termin vorzumerken.

Nun wünschen wir Ihnen eine erwartungsvolle Adventszeit, ein gesegnetes Christfest und einen guten Übergang in das neue Jahr



Ihre Pfarrerin F. Schulz-Hoffmann und Pfarrer J. Hoffmann

+++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung

Vorschlagsliste zur Presbyteriumswahl am 24.2.2008:

Bachmann, Claudius - Berger, Manuela - Busch, Christa - Gieseler, Horst - von Halen, Stefanie - Haußmann, Jörg-Peter
Dr. Hebmüller, Frank - Hiersemann, Reinhold - Muth, Dominik - Schulz-Raffelt, Friedrich - Simon, Patricia - Zank, Manuel
Für das Amt des Mitarbeiterpresbyters: Ruus, Arno

Inhalt

2-3	Wort an die Gemeinde	18	Schwester Ursula Reiß gestorben
4-5	Adventssammlung	19-20	50 Jahre Tersteegenkirche
6	Grußwort Günter Eumann	21	Einladung zum Gemeindefest
6-7	Orgelrenovierung	22-23	Zeit zu verschenken?
7	Orgeldisposition	24	ICHTHYS
8	Auszüge aus der Orgelfestschrift 1959	25	Haftentlassenen eine Chance geben!
9-13	Jugendarbeit: Rückblick & Ausblick	26	Regelmäßige Veranstaltungen
14	Kinder & Jugend - Veranstaltungen	27	Gottesdienste
15-17	aus der Seniorenarbeit	28	Tersteegen-Gemeinde auf einen Blick

Adventssammlung für die diakonische Seniorenarbeit in unserer Gemeinde und das Oberlinhaus für Kinder in Düsseldorf

Wie in den vergangenen Jahren bitten wir Sie in der Vorweihnachtszeit um Ihre Unterstützung für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde und in Düsseldorf.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief durchblättern, entdecken Sie bestimmt den beiliegenden Überweisungsträger. Damit bitten wir um Ihre Unterstützung für zwei wichtige Zwecke in Düsseldorf: Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Seniorenarbeit und das Oberlinhaus – Wohngruppen für Kinder und Jugendliche in Düsseldorf mit Ihrer Spende fördern. Jeder Euro ist eine echte Hilfe! Bei Zuwendungen bis zu 100 € (das ist neu!) gilt der Zahlschein als Beleg für das Finanzamt. Ansonsten stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus. Der Apostel Paulus schreibt im 2. Brief an die Korinther: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2. Kor. 9,7)

Nun stellen wir Ihnen unsere beiden Projekte, für die je 50% Ihrer Spende gesammelt wird, genauer vor:

1. diakonische Seniorenarbeit in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es ein breites Angebot für Seniorinnen und Senioren. Es reicht von Einkaufsfahrten mit den Senioren über Essensfahrten zum Tersteegenhaus und zahlreichen Gruppenangeboten im Gemeindehaus, neuerdings auch Kraft- und Balance-training im Alter bis hin zu Einzelbetreuung. Dafür brauchen wir nicht nur unsere Gemeindegewester, sondern auch einen Zivi, der die Seniorinnen und Senioren mit dem Gemeindebus zu Hause abholt, zu den einzelnen Veranstaltungen bringt und wieder nach Hause fährt. Leider sind die Zivis nur für neun Monate da. In der übrigen Zeit brauchen wir andere Menschen, die die Fahrten übernehmen. Zur Finanzierung dieser Ersatzkräfte brauchen wir Ihre Mithilfe. Wichtig ist auch eine gute Einarbeitung der Fahrer. Denn sie müssen teilweise mit dementen Personen umgehen und auch schwierige Situationen meistern können. Der Etatansatz im Haushalt für diese Ergänzungskräfte reicht nicht aus. Deshalb bitten wir Sie auch dieses Jahr, in der Adventssammlung diese diakonische Arbeit in unserer eigenen Gemeinde mit einer großzügigen Spende zu unterstützen. Die Senioren sind überaus dankbar, dass wir diese Dienste für sie anbieten. Viele von ihnen säßen sonst alleine Zu-

hause und kämen nicht mehr heraus. Daher danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe im Namen der Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde.

2. das Oberlinhaus – Wohngruppen für Kinder und Jugendliche in Düsseldorf Der Wunsch nach einem „normalen Leben“.

Die Kinder in unserer Gemeinde wachsen wohl meist in einer behüteten Umgebung auf. Leider gilt das in Düsseldorf längst nicht für alle Kinder. Es gibt Kinder, die sich nach einem ganz normalen Leben sehnen. Kinder aus gestörten Familien, Kinder, die misshandelt wurden, Kinder, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte Verhaltensauffälligkeiten und Lernstörungen zeigen. Das Oberlin-Haus gibt diesen Kindern und Jugendlichen kurz-, mittel- oder langfristig in familienähnlichen Wohngruppen umfassende Versorgung und Erziehung, psychologische Betreuung, aber auch die Möglichkeit, mit anderen ganz normale Alltagserfahrungen zu machen. **Z. B. Svenja:** Svenja konnte an ihrem ersten Tag im Oberlin-Haus kaum glauben, dass sie ein eigenes Bett hat, das sogar mit frischer Bettwäsche bezogen ist, dass es einen Schrank für ihre Sachen gibt, dass sie einen Stuhl, einen Schreibtisch hat. Sie weiß, im Oberlin-Haus wird für sie gesorgt. Wenn sie von der Schule kommt, steht das Essen auf dem Tisch. Sie hat „Geschwister“,

mit denen sie spielt und eine Betreuerin, die für sie da ist. Doch sie hat neben all den Rechten auch Pflichten. Um den Kindern im Oberlin-Haus dieses „Zuhause“ zu ermöglichen, wird einiges benötigt: Nachhilfestunden besonders für Schülerinnen und Schüler mit Konzentrations- und Lernstörungen, Fahrräder für den Schulweg, ein Computer mit Lernprogrammen, zum Toben im Freien eine Schaukel, ein Sandkasten und Sportgeräte, Musikunterricht und Instrumente für begabte Kinder, Möbel und andere Einrichtungsgegenstände, die die Wohnung schöner machen – eben ganz normale Dinge für ein ganz normales Leben.

Darum bittet das Presbyterium der Tersteegenkirchengemeinde mit Ihrer Spende den Seniorinnen und Senioren zu helfen, möglichst lange selbständig zu Hause zu bleiben und dabei Unterstützung zu erfahren und den vernachlässigten Kindern zu helfen, ein normales Leben zu führen. Falls Sie keinen Überweisungsträger zur Hand haben, hier die Bankverbindung für die Adventssammlung:

Kto: 0012101366, BLZ: 300 501 10,
SSK Düsseldorf, Stichwort: Adventssammlung

Ihre Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann und Pfarrer Jürgen Hoffmann

Orgelrenovierung

Grußwort Günter Eumann

Liebe Gemeindeglieder,
ich wurde gebeten, zur bevorstehenden Sanierung der Orgel in der Tersteegenkirche aus der Sicht eines Orgelsachverständigen ein Grußwort für den Gemeindebrief zu verfassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Die Orgel in der Tersteegenkirche ist mir seit Jahrzehnten gut bekannt. Mehrfach hatte ich Gelegenheit, die Orgel – auch von innen – zu besichtigen und darauf zu spielen. Das im Jahre 1958 erbaute Instrument feiert im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Fünf Jahrzehnte lang hat die Orgel dann der Gemeinde gedient und ihre Stimmen zum Lobe Gottes erklingen lassen. Diese Zeit hat die Orgel ohne größere Reparaturen und Eingriffe überstanden. Das zeugt von der Qualität der Substanz und dem Können ihrer Erbauer. Die

geplante Reinigung und Grundsanie-
rung ist eine substanzerhaltende Maß-
nahme. Mit ihr wird sichergestellt, dass
diese Orgel für weitere Jahrzehnte ein-
satzbereit und funktionsfähig bleibt. In
mehreren Fachgesprächen mit Vertre-
tern der Kirchengemeinde wurde ein
kostengünstiges Konzept entwickelt,
das auch die Zustimmung des landes-
kirchlichen Orgel- und Glockenamtes
gefunden hat.

Ich wünsche allen Beteiligten, dass die
Klänge dieser Orgel für weitere 50 Jah-
re die Herzen der Menschen in Gottes-
diensten und Konzerten erreichen und
mit Freude erfüllen kann.

Günter Eumann, Leiter des landes-
kirchlichen Orgel- und Glockenamtes
für den Orgelbereich

Orgelrenovierung

Orgelrenovierung

Es ist schon über 21 Jahre (1986) her,
als unsere Orgel, erbaut von der West-
Berliner Orgelbaufirma Karl Schuke
gereinigt und technisch überholt wur-
de. In diesen Jahren erklangen über 40
Orgelkonzerte und ca. 120 monatliche
Orgelmusiken. Sonntag für Sonntag ist

mir die Orgel ein verlässlicher Partner.
Die Orgel der Tersteegenkirche gehört
zweifellos zu den bedeutenden großen
Orgeln im Stadtgebiet von Düsseldorf.
Die Orgel ist ein wichtiges Zeugnis
des Orgelbaus der fünfziger Jahre, des
Wiederaufbaus und Rückbesinnung zur
barocken mechanischen Orgel Johann

Orgelrenovierung

Sebastian Bachs. Nach 21 Jahren ist eine grundlegende Reinigung und Sanierung dringend notwendig. Die Orgel hat 31 klingende Register mit 2334 Pfeifen verteilt auf vier Werke (Brustwerk, Rückpositiv, Hauptwerk und Pedalwerk), 168 Manuallasten (= 3 Klaviaturen), 32 Pedaltasten und die dazu gehörige Spiel – und Registermechanik. All das wartet auf Reinigung, Überholung bzw. Erneuerung. Dies wird einige Wochen dauern und Kosten von ca. 35.000 € verursachen. Wir würden uns über eine wohlwollende Spende von Ihnen freuen. Die Orgel ist die Königin der Instrumente und musikalisches Herz fast jeden Gottesdienstes.

Der Psalmist des 150. Psalm beschreibt das Lob Gottes mit Musik so:

Halleluja!

*Lobe den Herrn in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht!*

*Lobet ihn mit Posaunen,
mit Psalter und Harfe!*

*Lobet ihn mit Pauken und Reigen,
mit Saiten und Pfeifen!*

*Lobet ihn mit hellen und
wohlklingenden Zymbeln!*

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Halleluja!

Arno Ruus - Kantor

Orgeldisposition

I.Manual: Rückpositiv

1. Rohrflöte	8'
2. Prinzipal	4'
3. Waldflöte	2'
4. Nassat	2 2/3'
5. Oberton	3 fach
6. Quinte	1 1/3'
7. Scharff	3-5 fach
8. Dulzian	8'
Tremulant	

II.Manual: Hauptwerk

9. Quintadena	16'
10.Prinzipal	8'
11.Spillpfeife	8'
12.Oktave	4'
13.Spitzflöte	4'
14.Rauschpfeife	1-2 fach
15.Mixtur	4-6 fach
16.Trompete	8'

Koppel:
Rückpositiv/Hauptwerk
Brustwerk/Hauptwerk

III.Manual: Brustwerk

17.Holzgedakt	8'
18.Quintadena	4'
19.Gemshorn	2'
20.Terzian	2 fach
21.Sifflöte	1'
22. Cymbel	3 fach
23.Krummhorn	8'
Tremulant	

Pedal

24.Prinzipal	16'
25.Subbaß	16'
26.Oktave	8'
27.Hohlflöte	4'
28.Bauernflöte	2'
29.Rauschpfeife	3 fach
30.Posaune	16'
31.Schalmei	4'

Rückpositiv/Pedal
Hauptwerk/Pedal
Brustwerk/Pedal



Die Orgel hat Schleifladen und rein mechanische Traktur und Registeranlage.

Das Brustwerk steht im Schwellkasten.

Auszüge aus der Orgelfestschrift vom 18. Oktober 1959

„Laudate Deum chordis et organo“
Psalm 150,4 Michael Praetorius (1571-1621) schrieb sehr anschaulich über die damals gerade entwickelte Orgel, so wie sie heute in vielen Kirchen, auch in der Tersteegenkirche vorhanden ist:

„Das ist einmal gar gewiß, daß unsere Vorfahren sonst auf keinem Instrument so merklich großen Fleiß gewendet haben, als eben auf kunstvolle, wohlklingende Orgeln. Man sieht in

allen Stücken und Gliedern, welche zu dem ganzen Werk gehören, so eine kunstvolle, starke und wohlgeformte Zusammensetzung, daß derselben nicht allein an der äußerlichen und innerlichen, gleichsam lebendigen, Gestalt nichts mangelt, sondern es klingen auch alle Pfeifen, beide: groß und klein, nach dem zusammengestimmten, gekoppelten Claviere, bald heller, bald dunkler, bald laut, bald heimlicher. Das vielstimmige Werk begreift alles, was in der Musik erdacht und komponiert werden kann. Dieser große natürliche Klang ist nichts anders als ein Chor voller Musikanten, da mancherlei Melodien von jungen Knaben und großen Männer Stimmen gehört werden. In summa: die Orgel hat und begreift alle anderen Musikinstrumente, große und kleine, welche Namen sie auch tragen mögen, alleine in sich.“

Michael Praetorius 1619

Adventsbasar, Adventsandachten und Weihnachtsgottesdienst im Tersteegenhaus

Das Tersteegenhaus lädt am Samstag, dem 24.11. von 11 - 17 Uhr, zum Adventsbasar ein.

Zu Adventsandachten am 5.12. (1. Etage); 6.12. (2. Etage) und 13.12. (3. Etage) jeweils um 10.30 h in den Aufenthaltsräumen laden wir herzlich die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Angehörige und Gäste ein.

Den Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl feiern wir am Mittwoch, dem 19. Dezember um 15.30 h im Speisesaal des Tersteegenhauses.

Für die Orgelssanierung bitten wir um Ihre Unterstützung.

Kontonummer Gemeinde: 10 14 14 10 70
BLZ 350 601 90 bei der KD-Bank
Kontoinhaber: Evangelischer
Verwaltungsverband Düsseldorf
Verwendungszweck: Orgelrenovierung

Rückblick: Gospelkonzert begeisterte Tersteegen

Rückblick: Gospelkonzert begeisterte Tersteegen

Am Sonntag, den 14. Oktober 2007 hieß es zum dritten Mal in unserer Gemeinde „Vorhang auf für CHAINLESS“, unseren Jugendgospelchor.



Der Chor, der seit 2001 besteht, lud nach zwei Konzerten in 2006 erneut zu einem Abend voller stimmungsvoller Gospelmusik ein. Dieser Einladung folgten 251 Besucher, die unseren großen Saal zu dem Stimmungssaal in Düsseldorf an diesem Abend verwandeln sollten. Der Gospelchor, der unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Arno Ruus steht, hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und präsentierte den Zuhörern ein tolles Programm, gefüllt mit 29 Gospelsongs. Hierbei wurde eine Mischung aus ruhigen Songs, bei denen das Publikum die vor dem Konzert verteilten leuchtenden Knicklichter wunderbar in Szene setzen konnte, sowie schnelleren Gospelsongs präsentiert.

Wir vom CHAINLESS-Jugendgospelchor möchten allen Besuchern und Förderern auf diesem Weg ganz herzlich für ihre Unterstützung danken!



Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit hoffentlich allen Besuchern und Freunden unseres Chors in 2008. Unser 4. Gospelkonzert wird, wie schon in 2006, ein Adventskonzert – es findet am Sonntag, 07. Dezember 2008 um 18 Uhr in unserer Tersteegenkirche statt.

Wer Interesse hat, bei unserem Chor mitzusingen, ist herzlich zu unseren Proben in der Kapelle der Gemeinde, immer freitags von 18:30 Uhr – 20:30 Uhr, eingeladen (ab 13 Jahren).

Weitere Infos zu unserem Chor, wie Auftrittstermine und Fotos von unseren Konzerten erhalten Sie unter www.chainless-gospel.de.

(Udo Heinzen)

Spielmesse-Ausflug 2007

Mit 17 Menschen aus unserer Gemeinde haben wir in diesem Jahr die Spielmesse in Essen besucht. Dabei kamen alle voll auf ihre Kosten. Ob Magic, Pokemon oder interessante Familienspiele – für alle war das Richtige dabei. So war am Ende des Tages bei allen (Jugendlichen, Kindern, Müttern und Mitarbeitern) der Wunsch ganz klar: Hier wollen wir nächstes Jahr wieder gemeinsam hin!



Herbstfreizeit 2007 – „Eine Reise durch die Zeit!“

Die diesjährige Herbstfreizeit der Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde ging vom 24. bis 28.09.07. Vierzehn Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahre waren mit vier ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und mir ins Bergische Land nach Radevormwald aufgebrochen. Dem Thema entsprechend erlebten wir an jedem Tag ein Highlight in einer anderen Zeit. Wir starteten am



ersten Tag mit einem Geländespiel in der Steinzeit und hatten am zweiten Tag viel Spaß in einem „römischen Bad“. Am dritten Tag erreichten wir das Mittelalter und führten unter anderem ein Ritterturnier durch. Am vierten Tag waren wir dann wieder in unserer Zeit angekommen und veranstalteten spannende Gemeinschaftsspiele.



Am Ende der Fahrt bekam jede/r ein kleines Tagebuch und konnte darin die Unterschriften der anderen sammeln. Leider war unsere „Zeitreise“ viel zu schnell vorbei und alle wollen im nächsten Jahr gerne wieder mitfahren.

Für das Leitungsteam
Volker Busch

Jugendarbeit: Ausblick 2007

Ausblick November/Dezember:

Für Kinder:

Offener Treff von 6 bis 12 Jahren

Fr.: 09.11.2007 - 16 bis 18 Uhr Playstation-Action (Eye Toy)

Fr.: 30.11.2007 - 16 bis 18 Uhr: Kinder-Kino

Fr.: 14.12.2007 - 16 bis 18 Uhr: Kinder-Disco

Für Jugendliche:

Di.: 06.11.07 - 19 bis 21 Uhr: Start des Theater-Workshops für den Weihnachts-Gottesdienst.

Die weiteren Termine sind: 18.12.07 - 19 Uhr, 19.12.07 - 18 Uhr 23.12.07 - 16 Uhr und 24.12.07 14 Uhr (Gottesdienst ist um 15.30 Uhr)

Sa.: 10.11.07 und Sa.: 15.12.07 jeweils 13 bis 18 Uhr Magic-Turnier (Booster Draft)

Mi.: 14.11.07 - 18.30 bis 20 Uhr: Tischtennis und Billard-Action

Fr.: 16.11.07 - 19 bis ca. 23 Uhr : Jugendrockkonzert

Mi.: 28.11.07 - 18.30 bis 20 Uhr: Singstar und Guitar-Hero

Mi. 12.12.07 - 18.30 bis 20 Uhr: Kicker und Dart-Action

Kinderkirche: Sa. 15.12.07, 11-14 Uhr „1000 Engel für Stockum und Golzheim“

Jugendarbeit: Ausblick 2008

Ausblick 2008

In den Osterferien 2008, vom **15. bis 19.03.08**, bieten die Evangelischen Kirchengemeinden Kreuz, Unterrath und Tersteegen wieder einmal gemeinsam eine Kinderfreizeit an für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren! Das Ziel dieser Fahrt ist das bewährte Evangelische Eichenkreuzheim in Rheurdt am Niederrhein. Wir sind in 6-Bett- Zimmern untergebracht und verfügen über einen eigenen großen Gemeinschaftsraum. In diesem Raum findet auch einiges

von unserem Freizeitprogramm statt, z.B. der Spieleabend zum Kennenlernen und die Gute-Nachtrunden zum Tagesabschluss. Außerdem ist dieser Raum auch unser Speisesaal und alle werden auch mal beim Küchendienst mithelfen. Die ganze Freizeit steht unter einem Oberthema, das allerdings erst zu Beginn der Fahrt bekannt gegeben wird. Das Eichenkreuzheim liegt am Rande eines großen Waldgebietes, das wir auch in unsere Aktivitäten mit einbeziehen werden. Zum Haus gehö-

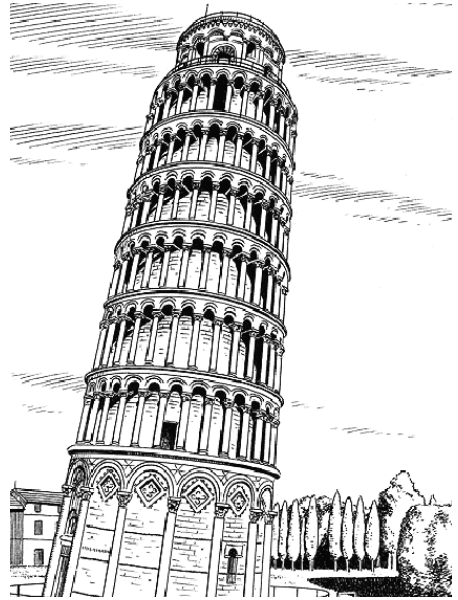
ren ein großer Spielplatz mit Klein- spielgeräten (Torwand, Klettergerüste, Schaukel) Spielfelder für Volleyball + Basketball sowie zwei Allwettertisch- tennisplatten und ein Spielkeller mit Kicker. Vor dem Haus steht auch ein Lagerfeuerplatz zur Verfügung. Der Preis für diese Freizeit beträgt inklusive Unterkunft, Verpflegung, Fahrt (mit Kleinbussen und Pkws) und dem kompletten Freizeitprogramm: 79 Euro. Insgesamt können 12 Kinder aus unserer Gemeinde an der Osterfreizeit teilnehmen. Anmeldungen gibt es bei Volker Busch.

Sommerfreizeit 2008 für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren vom 25.06.bis 09.07.2008 in Viareggio/ Italien(Toskana)

Die Freizeit kostet 399 Euro (429 für Nicht-Düsseldorfer) und es gibt einen **10 Euro Frühbucher-Rabatt bis zum 24.12.2007**. In den Leistungen enthalten sind: Busfahrt, Unterkunft,



und Verpflegung, komplettes Freizeit- programm (inkl. Ausflüge), Vor- und Nachtreffen. Anmeldeschluss ist der 25.04.2008.




Wissenswertes

Viareggio ist der älteste Badeort der Riviera an der toskanischen Küste in der Nähe von Pisa, Carrara und Siena. Die Mischung aus grünen Hügeln, Pinien- hainen und blauem Meer geben der Gegend ihren besonderen Reiz. Dazu kommen gemütliche Cafés und nette Boutiquen. Die Yachten neben einfachen Fischerbooten im Hafen und vor allem der weiße, lange Sandstrand schaffen eine farbenfrohe Atmosphäre.

Es wird ein abwechslungsreiches Programm geben, aber natürlich bleibt in der Freizeit genug Zeit für den Strand, um in der Sonne zu liegen, Fußball und Volleyball zu spielen, zu faulenzern und Gespräche über Gott und die Welt zu führen. Unsere Camp-Andachten und Gute-Nacht-Runden gehören selbstverständlich mit zum Programm. Wer auf den üblichen Luxus verzichten möchte (0 Sterne), Natur pur erleben will und Spaß daran hat, sich in eine Gemeinschaft einzubringen, ist bei uns genau richtig! Unser großzügiges Camp liegt abgegrenzt auf einem Camping-

platz. Ganz in der Nähe befindet sich ein Waschhaus. Das riesige Küchenzelt wartet auf deine kleinen Hilfen. Du wirst mit fünf weiteren Teilnehmenden in Zelten für 12 Personen, also mit viel Platz, übernachten. Das Camp liegt inmitten eines Pinienwaldes, ca. 700 m vom wunderbaren Strand entfernt und ist durch den Wald erreichbar. Zum Stadtzentrum sind es 1500 m.

Es freuen sich auf deine Anmeldung: Pia Höfer (Jugendleiterin Kreuz), Volker Busch (Jugendleiter Tersteegen) und das Ehrenamtler-Freizeitteam



Wir wünschen Ihnen eine ausgefüllte, friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr!

Wunschliste

Wir, die Jugendlichen, möchten gern die Jugendräume im Keller umgestalten. Um möglichst wenig kaufen zu müssen, haben wir eine Liste erstellt von Dingen, die wir brauchen bzw. gern hätten:

Einrichtung: Kühlschrank, Sofa, Sessel, Regale, Schränke, Barhocker, Beistelltisch, Pinnwand (groß) oder Korkwand, Tapete, Wandfarbe, Dekomaterial (Fotoposter, Bilderrahmen o.ä.).

Computerzubehör: Monitor (falls möglich flach), Festplatte (IDE, evtl. SATA möglichst groß - ab 100 GB), TV, CD-Player. Wenn Sie etwas davon zu Hause haben und nicht mehr benötigen, freuen wir uns, wenn Sie sich mit dem Jugendleiter, Herrn Busch, in Verbindung setzen (tel. 4353994). Die Sachen können gebraucht sein, sollten aber funktionsfähig sein.

Kinder & Jugend - regelmäßige Veranstaltungen

Krabbel- und Spielgruppen

Krabbelgruppe f. Mütter mit Kindern	dienstags Info: Frau v. Halen, Tel. 495 70 83	15.00 - 16.30 Uhr	1-2 Jahre
Krabbelgruppe f. Kinder mit ihren Müttern/Vätern	mittwochs Fr. Baumgarten, Tel.: 51 41 767	10.00 - 11.30 Uhr	1 1/2 - 2 Jahre

Kindergruppen & weitere Angebote für Kinder

Die „Delfine“	dienstags	15.30 - 16.30 Uhr	6-10 Jahre
Die „Kindergruppe“	dienstags	15.30 - 17.00 Uhr	6-11 Jahre
Flötenkreise	dienstags bis freitags	ab 15.00 Uhr (Herr Ruus)	
Kunst-Projekt	donnerstags (bis Dezember 07)	16.30 – 18.30	ab 6 Jahre
Offener Treff für Kinder	freitags (1 bis 2 x im Monat)	16.00-18.00	6 – 11 Jahre
Kindergottesdienst	3. Sonntag im Monat nicht in den Ferien	10.30 - 11.30 Uhr	3-11 Jahre
KinderKirche	samstags, nach Ankündigung	11.00 - 14.00 Uhr	6-12 Jahre

Angebote für Jugendliche

KinderKirchenVorbereitung	mittwochs	17.00 - 18.00 Uhr	ab 13 Jahre
Gospelchor „Chainless“	freitags	18.30 - 20.30 Uhr	ab 13 Jahre
Offener Treff für Jugendliche	mittwochs, (1 bis 2 x im Monat)	18.30 - 20.00 Uhr	
Offener Spieltreff für Jugendliche	freitags	17.00 - 20.00 Uhr	ab 12 Jahre
Jugendmitarbeitertreffen	freitags, 1x im Monat	20:30 -22.00 Uhr	ab 14 Jahre
Theater-Workshop	unregelmäßig, Termine bei Volker Busch		ab 14 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen gibt es bei Volker Busch im Jugendbüro, Tersteegenstr. 84, Tel.: 4353994

Programm Seniorenarbeit

Hier finden Sie das Programm unserer Nachmittage für die zweite Jahreshälfte, jeweils Mittwochs ab 15 Uhr:

21. 11.	Buß- und Bettag, Gottesdienst für alle	
28. 11.	noch offen	
05. 12.	kleine Advent- und Nikolausfeier	Frau Jenet
12. 12.	Große Seniorenadventfeier	

Wir hoffen, dass Sie viel Freude am Programm haben.

Herzliche Grüße, Ihre Pfr'in F. Schulz-Hoffmann und H. Jenet

Programm Seniorenarbeit - Vorschau

Programm Seniorenarbeit

Kabarett am Sonntag, dem 27. Januar 08 um 15 Uhr „Mannsbilder“.

Ob Emil oder Willi, ob Bel Ami oder Kümmerer – Männer machen Karriere und Komplimente, Männer sind immer sooo müde, sind ebenso einsam wie einfühlsam, ebenso unverstanden wie uneitel – und sind doch alle Verbrecher...

Eine literarisch-musikalische Soirée mit Chansons und Texten von Tucholski,



Neumann, Kästner, Kreuder, Hollander und vielen anderen präsentiert von Elisabeth Kuhs. Am Flügel ist Michael Carleton. Herzliche Einladung an alle!

Weltgebetstag am 7. März 2008

„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen.“ So titeln Frauen aus Guyana den Gottesdienst für den Weltgebetstag. Wer kennt das Land Guyana? Es liegt an der Nordostküste Südamerikas und hieß früher Britisch-Guyana. Es grenzt an Brasilien, Venezuela und Surinam sowie an den Atlantik. Auf einer Fläche der Größe Großbritanniens leben ca. 750 000 Menschen, die Hauptstadt ist Georgetown. Die Besiedelung beschränkt sich weitgehend auf die karibische Küste, im Hochland sind einzelne Indianerstämme angesiedelt.

Programm Seniorenarbeit

Das bunte Völkergemisch besteht aus Indern, Schwarzafrikanern, indigenen Völkern, (britischen) Europäern, Portugiesen und Chinesen. Mit über 50 % ist das Christentum die mehrheitliche Volksreligion, hauptsächlich anglikanische und römisch-katholische Kirche.

Wir in der Tersteegengemeinde feiern gemeinsam mit den katholischen Nachbarinnen von Albertus Magnus und der anglikanischen Christ Church. Eingeladen sind diesmal auch die Frauen der Lutherischen Gemeinde „Erlöserkirche“, Eichendorffstraße. Herr Wolfgang Moehring von der Christ Church müht sich schon fleißig um Referenten und Kenntnisse aus dem Commonwealth-Land Guyana. Uns bietet sich auch diesmal wieder die Chance der Mehrsprachigkeit. An alle eine herzliche Einladung: Weltgebetstag in der

Tersteegenkirche am Freitag, dem 7. März 2008. Information zum Land Guyana um 15.30 Uhr. Gottesdienst um 17 Uhr.

Große Senioren-Adventfeier

Am Mittwoch, dem 12. Dezember 2007 um 15 Uhr feiern wir Advent mit der älteren Generation. Wie alle Jahre gestalten Kinder des Kindergartens und der Tersteegen-Grundschule das Programm. Musik, Lieder und Geschichten zum Advent stimmen uns ein in die Weihnachtszeit. Frühzeitig werden Einladungen verschickt. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro.



Bullerbü und Vimmerby

Bullerbü und Vimmerby

Astrid Lindgren, wer kennt sie nicht, wer hat nicht ihre Bücher gelesen? Ich ging in die fünfte Klasse, als unsere Handarbeitslehrerin die hervorragende Idee hatte, eine der Schülerinnen vorlesen zu lassen, während die anderen strickten,



häkelten oder stickten. Und was wurde vorgelesen? Pippi Langstrumpf und Kalle Blomquist. -

Dann reihten sich die Lindgrenbücher nebeneinander in den Bücherregalen unserer Söhne. Zum Familienurlaub mit Zelt und Camper wählten wir mit Vorliebe Schweden aus und lassen, weil die Sommernächte kurz und die Abende lang sind, den Kindern bis 22 Uhr die Abenteuer von Ronja Räubertochter oder den Brüdern Löwenherz vor. Die schönsten Stunden verbrachten sie dann in den schwedischen Wäldern beim Rollenspiel mit Trollen, Wichteln und dem lauten Frühlingschrei...Die zweitschönsten Stunden erlebten wir in „Astrid-Lindgrens-Welt“, jenem großen Familienpark, wo die Villa Kunterbunt neben den Häusern von Bullerbü, der Räuberburg von Ronjas Eltern und dem Kirschblütental der Löwenherzbrüdern liegt-. Alles in ganz klein, damit die Kinder überall herumtollen können. Klein und möglichst originalgetreu ist auch der Marktplatz von Vimmerby aufgebaut mit Bastelstuben, Leckereien und Kinderspielen. Und jährlich wird auf der Freilichtbühne aus der Kinderwelt der Lindgrenbücher Neues aufgeführt.


Astrid Lindgren wäre am 14. November 100 Jahre alt geworden. Sie starb am 28. Januar 2002 in Stockholm. Sie lebte eine ihr unvergessene Kindheit, erlebte eine Schwangerschaft als 18-

Jährige, den Auszug aus dem Paradies, als sie Vimmerby verließ. Sie sprang in das Selbstbewusstsein einer jungen Frau, heiratete 1931 und schrieb als Hausfrau 1944 ihre ersten Kinderbücher, darunter Pippi Langstrumpf. Mit ein bisschen Aufstand, Idylle und trockenem Humor formte sie ihre „Archetypen“ für Kinder, als weit und breit noch keine Rede von neuer Kinderliteratur war.

Henning Mankell, schwedischer Autor: „Astrid Lindgren vergaß nie die tiefste Wahrheit über die Kindheit und das Heranwachsen; dass das, was Kinder und junge Menschen wirklich interessiert, die großen Fragen sind: nach Liebe und Einsamkeit, Verlassensein und Sehnsucht, Angst und Tod. Sie hat die Geschichten erzählt, die Kinder wirklich hören wollen, nicht die, von denen Erwachsene glauben, dass Kinder sie hören wollen.“

HJ

Sonntag, 06.01.08 ab 15:11 Uhr
Karnevalsveranstaltung mit Till's
Freunden

Leben-im-Alter- 
Zentrum Golzheim

Schwester Ursula Reiß gestorben

Schwester Ursula Reiß gestorben

Leben wir, so leben wir dem HERRN, sterben wir, so sterben wir dem HERRN, darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN. Römer 14,8

In den frühen Morgenstunden des 29. Oktober 2007 ist unsere frühere Gemeindegewerkschaft, Diakonisse Ursula Reiß, im Alter von 81 Jahren im Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie verstorben und auf dem dortigen Diakonissenfriedhof beigesetzt worden. Auch wenn nun schon gut 20 Jahre verstrichen sind seit sie in den Ruhestand ging, werden sich noch viele Mitglieder unserer Gemeinde an ihr freundliches Wesen erinnern, mit dem sie manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit in unserer Gemeinde gewann. Diese mitfühlende Freundlichkeit hat vielen Kranken und Alten gut getan, die sie besucht, die sie beraten und getröstet, die sie gepflegt hat, bis ein Pflegedienst gefunden war. Aber ihre Arbeit in unserer Gemeinde ging weit darüber hinaus. Sie übernahm die bereits bestehende Frauenhilfe und hat sie mit neuem Leben erfüllt. Die Bezirkshelferinnen und -helfer freuten sich, wieder jemanden zu haben, dem sie erzählen und Hinweise geben konnten, wo in einer Familie ein Besuch gut tun



würde. Vor allem aber hat sie unseren Seniorenkreis gegründet, der bis heute weiterbesteht. Sie spürte, dass eine solche Gruppe in unserer Gemeinde erforderlich war, in der zunehmend ältere Menschen lebten. Und an dem Seniorenkreis hat sie auch besonders gehangen: Sie hat sich sorgfältig um die Gestaltung der einzelnen Nachmittage bemüht, hat dafür Sorge getragen, dass jedes Treffen mit einer Andacht begonnen und mit einem Segenswort beendet wurde. Besonders aber gelang es ihr, diesen Kreis mit Lebendigkeit und Fröhlichkeit zu erfüllen.

Weiterhin hat sie zusammen mit ihrer Freundin, Schwester Anneliese Stob, Freizeiten im Aaper Wald für Menschen organisiert, die sich nur noch schlecht oder gar nur im Rollstuhl fortbewegen konnten. Viele Freizeit-Teilnehmer verlebten dort den einzigen Urlaub, der ihnen noch möglich war. Auch in ihrer Ruhestandszeit kam sie gelegentlich zu Festen und besonderen Veranstaltungen und traf in vertrauter Umgebung viele Bekannte aus früheren Tagen. Wir sind Gott dankbar für unsere verstorbene Schwester Ursula und für ihre segensreiche Arbeit in unserer Gemeinde, und wissen sie in seiner Liebe geborgen.

Joh. Bachmann, Pfarrer im Ruhestand

50 Jahre Tersteegenkirche – eine kleine Vorschau auf das nächste Jahr

Nächstes Jahr „rundet“ unsere Tersteegenkirche, Grund genug, zurückzuschauen auf die Anfänge unserer Gemeinde. Hier liegt uns ein „Projekt“ besonders am Herzen: Wir wollen mit Menschen aus unserer Gemeinde sprechen, die sich noch an „früher“ erinnern. Wir suchen also Zeitzeugen von vor 10, 20, 30 und mehr, vielleicht 50 Jahren. In Form eines „Tersteegen-Klatsches“ (also so eine Art Kaffeeklatsch). Im kleineren Kreis in der Guten Stube wollen wir uns über das Jahr verteilt nachmittags treffen und uns von „früher“ erzählen lassen. Damit das „klappt“, bitten wir Sie, falls Sie sich angesprochen fühlen, mitzumachen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich bei Pfr. Hoffmann oder mir melden würden. Dann würden wir überlegen, an welchem Nachmittag das Gespräch mit Kaffee und Kuchen stattfinden könnte. Interessierte junge und alte Gemeindeglieder werden dazu eingeladen. Ich bin überzeugt, dass diese Nachmittage eine spannende Sache werden und ich hoffe, dass wir so gemeinsam die Vergangenheit unserer Tersteegengemeinde lebendig machen.

Aber das wird natürlich noch nicht alles! Geplant ist eine Ausstellung und

Dokumentation zu 50 Jahre Tersteegen. Da sollen nicht nur alte Schriftstücke gezeigt werden, sondern z. B. alte Fotos von Golzheim und Stockum vor 50 Jahren, altes Geschirr von damals, alte Zeitungen u.v.a.m., eben alles, was damals „Sache“ war. Auch hierzu brauchen wir Ihre Unterstützung! Wenn Sie noch „alte Schätze“ haben, heben Sie diese für uns, rufen Sie Pfr. Hoffmann und mich an oder schreiben Sie eine E-mail.

Der Namensgeber unserer Gemeinde, Gerhard Tersteegen, soll natürlich auch im Mittelpunkt stehen, wir denken da zum Beispiel an einen Liederabend. Da sind wir aber noch in der Planung. Sicher ist, dass wir viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen brauchen. Jeder wird gebraucht, und sei es nur bei einer Veranstaltung oder dass Kuchen spenden für ein Fest benötigt werden. Manche Ideen harren noch der Realisierung oder können nicht umgesetzt werden, weil wir schon jetzt sehen, dass nicht alles geschafft werden kann. Vieles steht jedoch schon jetzt fest! Und damit Sie sich schon mal freuen können, will ich Ihnen eine Übersicht über die geplanten „Höhepunkte“ des nächsten Jahres „50 Jahre Tersteegenkirche“ vorstellen. Vielleicht fühlen Sie sich schon beim Lesen angesprochen

50 Jahre Tersteegenkirche

sich einzubringen oder haben einfach noch eine „Gute Idee“! Dann sind Sie uns willkommen und gebeten sich zu melden.

Im Jubiläumsjahr wird das Presbyterium neu gewählt! Ob das klappen wird „50 Jahre Tersteegen“ – „50 % Wahl-

beteiligung“? Das wäre doch ein (ehrgeiziges) Ziel! Um unsere Zusammengehörigkeit zu zeigen, würde eine hohe Wahlbeteiligung ein Zeichen setzen. So gehört auch die Wahl des neuen Presbyteriums in unser Festjahr:

Sonntag, 10.02.2008	Nach dem Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung mit der Vorstellung und Befragung der Kandidaten/innen für die Presbyteriumswahl statt.
Sonntag, 24.02.2008	Gottesdienst mit Orgelmusik und Mittagessen, Presbyteriumswahl
Sonntag, 06.04.2008	Festgottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums
Pfingstsonntag, 11.05.08	Konfirmation
Samstag, 17.05.2008	Trödelmarkt des Kindergartens und des Fördervereins Ichtys
Sonntag, 08.06.2008	„Messias“ von Händel, Festkonzert zum 50. Jubiläum der Tersteegenkirche – 50 Jahre Kirchenmusik in Tersteegen
Sonntag, 15.06.2008	Großes Sommerfest der Gemeinde in Kirche, Gemeindehaus, Kindergarten unter Beteiligung aller Gruppen und der Tersteegengrundschule
Sonntag, 29.06.2008	15.00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung der Tersteegenkirche
Samstag, 20.09.2008	Erntedank – Gemeindefest
Freitag, 31.10.2008	Reformationsfeier
Sonntag, 16.11.2008	Großes Orgelkonzert zum Jubiläum unserer Orgel – 50 Jahre Kirchenmusik in Tersteegen
Samstag, 29.11.2008	Adventsvesper am Nachmittag vor dem 1. Advent
Sonntag, 07.12.2008	Gospelkonzert „Chainless“ – 50 Jahre Kirchenmusik in Tersteegen

Tragen Sie mit dazu bei, dass dieses Gemeindejubiläum gut gelingt.

Horst Gieseler, stellv. Vorsitzender des Presbyteriums,

Organisation des Gemeindefestes

Tel.: 0211 4370218

Email: HorstGieseler@t-online.de

GEMEINDEFEST zum Beginn der ADVENTSZEIT

am Sonnabend, dem 1. Dezember 2007

ab 15 Uhr:

STEHKAFFEE vor dem Gottesdienst

16 Uhr: ADVENTSVESPER

anschließend:

Basar (Weihnachtskerzen, Geschenkdosen,
Lichterketten, Lampen),

Aktionen vom Förderverein ICHTHYS,
Spiele für Kinder

Verkauf von Kaffee, Tee u.a. aus „Fairem Handel“
Gemeinsames Singen

18 Uhr ABENDESSEN

Wie immer bitten wir um einen Beitrag zum
gemeinsamen Abendessen:

z. B. Salate, Käse u.a. „Leckereien“ für den Abend

Der Erlös des Gemeindefestes ist für die Orgelreparatur bestimmt.
Für die Durchführung des Gemeindefestes brauchen wir auch dieses Mal
zahlreiche Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde.
Vielen Dank im Voraus!

Zeit zu verschenken?

Vielleicht gehört unsere Zeit mit zu dem Kostbarsten, das uns geschenkt ist. Darum ist sie wertvoll – für jede und jeden von uns. Ob wir die Empfindung haben, dass sie knapp bemessen ist, hängt wohl auch daran, wie wir unsere Zeit im Alltag füllen. Viele unter uns klagen über Zeitmangel. Viele unter uns klagen über zu viel Zeit: Dann, wenn man zu Hause alleine ist, kein Besuch kommt ... dann, wenn man im Krankenhaus liegt und die erwarteten Untersuchungsergebnisse auf sich warten lassen ... dann, wenn man im Altenheim lebt und ein Tag wie der andere vergeht...

Können Sie sich vorstellen ein wenig Ihrer kostbaren Zeit zu verschenken und anderen Menschen zur Verfügung zu stellen?

- Wir möchten gerne Menschen in unserer Gemeinde besuchen und Ihnen unsere Begleitung anbieten – zu Hause, im Altenheim, im Krankenhaus. Manchmal ist es hilfreich mit einem Menschen zu sprechen, manchmal brauchen Angehörige eine kurzzeitige Entlastung in der Betreuung ihrer Angehörigen, manchmal braucht jemand zu Hause Hilfe, manchmal freut sich eine Bewohnerin oder ein Bewohner

im Altenheim über einen Besuch...

- Um das tun zu können, brauchen wir Sie! Keine Sorge, wir lassen Sie dabei nicht allein. Wir möchten Sie gerne gut vorbereiten und Ihnen darum erst einmal unsere Zeit schenken. Wir stellen uns vor, dass wir Ihnen eine gute Einführung mit auf den Weg geben zu unterschiedlichen Themen: Gesprächsführung, Umgang mit verschiedenen Krankheitsbildern, Selbsterfahrungs-elementen, auch die Begleitung von Sterbenden soll angesprochen werden... Nach der Einführung möchten wir Sie durch unsere regelmäßige Begleitung weiter in Ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen.

- Zeit zu verschenken – dieses Projekt wurde bereits mit Erfolg im vergangenen Jahr in der Zionskirchengemeinde durchgeführt. Jetzt starten wir es neu zusammen mit der Zionskirchengemeinde. Ansprechpartner von unserer Gemeinde ist Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann (Tel. 43 11 30) und von der Zionskirchengemeinde Pfarrer Martin Iwanow.

- Wir laden Sie ein zu unserem **Informationsabend** am **29. Januar 2008** um **19.30** Uhr ins „**Von-Bodelschwinghaus**“, **Ulmenstraße 96**.

Zeit zu verschenken?

• An diesem Abend möchten wir unsere Idee „Zeit zu verschenken“, „wie und wo kann ich das sinnvoll tun?“ und „wie kann ich mich darauf vorbereiten?“ weiter vorstellen und würden uns freuen, Sie dann als ehrenamtliche Mitarbeiterin, ehrenamtlichen Mitarbeiter zu gewinnen. Es besteht die Möglich-

keit der Fahrgemeinschaft zum „Von-Bodelschwingh-Haus“.

• Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Zeit schenken.

Felicitas Schulz-Hoffmann und Martin Iwanow

Unsere Weihnachtsgottesdienste

24.12. Heiliger Abend
um 15.30 Uhr Kindermette
um 17 Uhr Christvesper
um 23 Uhr Mitternachtsmette

25.12. 1. Weihnachtstag
um 17 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)

26.12. 2. Weihnachtstag
um 10.30 Uhr Gottesdienst



31.12. Altjahrsabend
18 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)

01.01. Neujahr
um 17 Uhr Gottesdienst



Liebe ICHTHYS-Mitglieder und solche, die es werden möchten!



Der letzte Beitrag im Gemeindebrief ist schon etwas länger her und es gibt einiges zu berichten. Zunächst einmal über die Projekte die wir dank ihrer Zuwendungen unterstützen konnten: Die Kinder- und Jugendarbeit hat eine langersehnte Buttonmaschine finanziert bekommen, die der eine oder andere von ihnen beim Erntedankfest bereits in Aktion erleben durfte. Den „Girls-Day“ haben wir mit einem Geldbeitrag bedacht - schön dass diese Aktion sich in diesem Jahr fortgesetzt hat und wir hoffen auf weitere „Girls-Days“! Ganz besonders haben wir uns gefreut, die musikalische Arbeit in der Gemeinde, sei es der Chainless-Gospelchor oder auch der Kirchenchor, mit einem neuen Klaviermikrofon zu unterstützen. Auch ein weiterer Tauffisch wird in Auftrag gegeben, denn der Erste ist fast voll mit Ihren wunderschön gestalteten Fischen.

Es ist mal wieder fast ein Jahr vergangen und deshalb bitten wir unsere Mitglieder, an die fälligen Beiträge zu den-

ken. Es sei an dieser Stelle noch einmal erwähnt, dass wir aus Kostengründen nicht per Lastschrift einziehen, sondern Sie bitten, per Überweisung oder per Dauerauftrag einzuzahlen. Unsere Bankverbindung lautet:

Dresdner Bank Düsseldorf, BLZ 300 800 00, Konto Nr. 4832 632 00. Auch außerordentliche Spenden nehmen wir gern entgegen. Vielen Dank für ihre Hilfe!

Kennen Sie die Kinderecke in der Kirche, in die sich die Kleinen während der Gottesdienste zurückziehen können? Wir möchten sie gerne neu gestalten und suchen möglichst preiswert Kindersofas, Kindertische und Stühle - gern auch umsonst. Wenn Sie etwas abgeben möchten, melden Sie sich bitte bei Britta Steffen unter Telefonnummer 0211/55 81 638. Danke.

Auch unsere Weihnachtskrippe kommt dieses Jahr – erweitert um einen Hahn – zum Einsatz. Damit ist das Projekt fertig und wir hoffen, dass Sie viel Freude beim Betrachten haben. Ein gesegnetes Jahresende und frohe Feiertage wünschen wir Ihnen und Ihren Familien!

Ihre Britta Steffen
und Ihr Dr. Edwin Lüer

Der Evangelische Gefangenen-Fürsorge-Verein Düsseldorf e.V. ist bereits seit mehr als einhundert Jahren in der Düsseldorfer Justizvollzugsanstalt tätig. In der Tradition von Friederike und Theodor Fliedner, die schon im frühen 19. Jahrhundert straffällig gewordenen Menschen als Zeichen der Liebe Christi beistanden, um ihnen ein straffreies Leben zu ermöglichen, haben auch noch heute die MitarbeiterInnen des Vereins dieses Ziel nicht aus den Augen verloren. So sind die Aktivitäten breit gefächert: In der direkten Betreuung von Gefangenen und deren Angehörigen trägt der Verein dazu bei, dass die Inhaftierung nicht mutlos macht und familiäre Kontakte nicht verloren gehen. Hierzu beteiligt sich der Evangelische Gefangenen-Fürsorge-Verein mit anderen Organisationen am Familienprojekt. Im Folgenden seien einige Projekte genannt, die im Mittelpunkt der Arbeit des Gefangenenfürsorgerevereins stehen: **„Lesen verbindet“** Ein Projekt mit einer Düsseldorfer Berufsschulklasse von Buchhändlern, die in den drei Teilanstalten der JVA gezielt für die jeweilige Altersklasse Bücher vorstellten. **„Familientage“** Ein Kooperationsprojekt verschiedenen Dienstleister in der JVA, bei dem unter Anleitung die Partnerinnen mit den Kindern und die dazugehörenden Gefangenen zusätzlich Raum und Zeit haben, sich zu erle-

ben und soziale Fähigkeiten zu stärken. **„Gesundheitsprojekt- ein Beitrag zu Resozialisierung“** Die Konzeption und Umsetzung dieses Projektes erforderte einige Vorbereitungszeit, deren Investition sich jedoch durch die gute Resonanz der Maßnahmen lohnt. **„Ulmer Runde“** Dieser Gesprächskreis für Gefangene der JVA wurde durch einen Vollzugsbeamten angeschoben und unter Mitwirkung einer ehrenamtlichen Betreuerin konzipiert. All das schafft der Verein nicht allein! Dazu braucht er Ihre Hilfe - Ihre persönliche und die der Kirchengemeinden. Wie Sie helfen können? Durch ehrenamtliche Begleitung von Inhaftierten, durch Ihre Mitgliedschaft im Ev. Gefangenen-Fürsorge-Verein oder durch Spenden, um die ich aufgrund des hohen Geldbedarfs sehr bitte. Wenn Sie Fragen haben, beantworten Ihnen diese gerne Herr Gutheil Tel: 4562348, Herr Steinhard Tel: 9486228 und Herr Konzak Tel: 9486227 oder auch Herr Gieseler Tel 4370218.

Ev. Gefangenen-Fürsorge-Verein
Düsseldorf e.V.
Ulmenstr. 95
40476 Düsseldorf
Bank für Kirche und Diakonie
Duisburg
Kontonummer 1 011 539 013
Bankleitzahl 350 601 90



Regelmäßige Veranstaltungen

Frauenrunde	am 1. Mittwoch im Monat,	19.30 Uhr
Informationen bei Frau Hiersemann, Tel. 45 303 77 / Frau Klaus, Tel. 43 808 24		
Diskussionskreis	2.Mittwoch im Monat,	19.30 h, nach Verabredung
in den Wohnungen der Teilnehmer/innen - Informationen bei Pfr. i. R. Joh. Bachmann, Tel. 4542784		
Chor	donnerstags	19.30 Uhr (Kantor Ruus)
Bläserkreis	mittwochs	20.00 Uhr (Herr Stahlberg)
Trommeln Fortgeschrittene	dienstags	16.45-17.45 Uhr (Frau Eilemann)
Trommeln Anfänger	dienstags	17.45-18.45 Uhr (Frau Eilemann)
Seniorenkreis	mittwochs	15.00 Uhr (Frau Jenet)
- Spiele	montags	15.00 Uhr
- Tanzen im Sitzen	dienstags	15.00 Uhr
- Kegelgruppe	dienstags	17.00 Uhr
Frauenhilfskreis	donnerstags vierzehntägig	15.00 Uhr (Frau Jenet)
Senioreninternetcafé	dienstags	15.00 - 18.00 Uhr
Informationen im Netzwerkbüro	mittwochs	10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 51 60 24 17	donnerstags	14.30 - 17.00 Uhr
Bastelgruppe	mittwochs vierzehntägig	20.00 Uhr (Fr. Haase, Tel. 433862)
Wandergruppe	freitags vierzehntägig	09.30 Uhr / Tel. 434166
Wirbelsäulengymnastik	montags	17.15 Uhr (Ev. Familienbildungswerk)
Gymnastik	montags	18.15 Uhr (Ev. Familienbildungswerk)
Selbsthilfegruppe	am 1. Mittwoch im Monat,	19.00 Uhr (Frau Eck / Tel. 45 25 07)
für Angehörige von psychisch Kranken		Fr. Heidkamp

Kindergarten- und Krabbelgottesdienste

Für die Kleinen unter drei Jahren und Kindergartenkinder gibt es extra Gottesdienste und zwar Dienstag, 15. Januar und 12. Februar und 11. März jeweils von 11 bis 11.30 h in der Tersteegen-Kirche. Kinder, Eltern und Großeltern singen gemeinsam Lieder von Gott, sprechen mit Gott und hören und erfahren, dass Gott nicht schläft, sondern jedes Kind kennt und liebt. Sie sind mit Ihrem Kind oder Enkelkind herzlich willkommen!

Gottesdienste

Immer Sonntags um 10.30 Uhr

in der Tersteegenkirche (Tersteegenstr. / Ecke Jung-Stilling-Str.)

Gottesdienst (GD) - Abendmahl (A) - Bläserkreis (B) - Chor (C) - Mittagessen (M)

Mi. 21.11.	Buß- und Betttag	Hoffmann	15 h GD(A) im Seniorenraum
25.11.	Ewigkeitssonntag	Schulz-Hoffmann	GD (A, B, C, M) Gedenken der Verstorbenen
Sa. 1.12.	Adventsvesper	Hoffmann	16 h GD für Jung und Alt, anschließend Gemeindefest mit Basar
2.12.	1. Advent	Schultze	GD
9.12.	2. Advent	Hoffmann	GD
16.12.	3. Advent	Schulz-Hoffmann	GD für Jung und Alt (Kindergartenweihnachtsfeier) anschließend Tersteegenbrunch
19.12.	Mittwoch	Schulz-Hoffmann	15.30 h Weihnachts-GD (A) im Tersteegenhaus
23.12.	4. Advent	Quaas & Quaas	GD
24.12.	Heiliger Abend	Hoffmann Schulz-Hoffmann Hoffmann	15.30 h Kindermette 17 h Christvesper 23 h Mitternachtsmette
25.12.	1. Christtag	Gieseler	17 h GD (A)
26.12.	2. Christtag	Schulz-Hoffmann	GD
30.12.	1.S. n. Weihnachten	Hoffmann	GD
31.12.	Altjahrsabend	Schulz-Hoffmann	18 h GD (A)
1.1.	Neujahr	Hoffmann	17 h GD
6.1.	Epiphania	Gieseler	GD
13.1.	Letzt.S. n. Epiphania	Hoffmann	GD für Jung und Alt, anschließend Tersteegenbrunch
15.1.	Dienstag	Schulz-Hoffmann	11 h Kindergarten- und Krabbelgottesdienst
20.1.	Septuagesimae	Schulz-Hoffmann	GD (A) gleichzeitig Kindergottesdienst
27.1.	Sexagesimae	Schulz-Hoffmann/ Schultze	GD (M) und Orgelmusik (Einführung von Prädikantin Christiane Schultze)
3.2.	Estomihi	Gieseler	GD
10.2.	Invokavit	Hoffmann	GD, anschließend Gemeindeversammlung
12.2.	Dienstag	Schulz-Hoffmann	11 h Kindergarten- und Krabbelgottesdienst
17.2.	Reminiscere	Schulz-Hoffmann	GD (A) gleichzeitig Kindergottesdienst
24.2.	Okuli	Hoffmann	GD, Presbyteriumswahl, Vorstellung der Presbyteriumskandidaten

Tersteegen-Gemeinde auf einen Blick

PfarrerIn / Pfarrer	Felicitas Schulz-Hoffmann, Jürgen Hoffmann Tersteegenstr. 88 Sprechstunden nach telef. Vereinbarung Pfr'in Schulz-Hoffmann	Tel 43 11 30 Fax 45 40 704
Vors. d. Presbyt.		
Gemeindebüro	Hannelore Baur (dienstags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr)	Tel 43 41 66 Fax 16 98 199
Gemeindeschwester	Hanna Jenet	Tel 43 41 67
Kindergarten	Renate Pitsch (vor 9 und ab 13 Uhr)	Tel 43 41 20
Jugendleiter	Volker Busch (Dipl.Päd.)	Tel 43 53 994
Hausmeister u. Küster	Lothar Kant	Tel 43 53 991
Baukirchmeisterin	Christa Busch, i.d. Regel dienstags-freitags jeweils 10 bis 11 Uhr	Tel 43 53 995
Kirchenmusiker	Arno Ruus, Tersteegenstr. 84	Tel 45 36 92
Prädikant (Predigthelfer)	Horst Gieseler, Tersteegenstr. 88	Tel 43 702 18
Tersteegenhaus, Zentrale	Altenheim, Friedrich-Lau-Str. 27	Tel 5160240
www.ICHTHYS-tersteegen.de	Britta Steffen und Dr. Edwin Lüer	Tel. 49 63 114
Förderverein für Kirchenmusik	Manfred Schmitz-Berg und Horst Gieseler	Tel. 43 70 218

Kontonummer Gemeinde: 10 14 14 10 70 BLZ 350 601 90 bei der KD-Bank, Kontoinhaber: Evangelischer Verwaltungsverband Düsseldorf

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief 2008

...ist am 12.12.2007. Bitte geben Sie Ihre Artikel, Terminwünsche, Vorschläge etc. rechtzeitig ab. Bitte denken Sie daran, rechtzeitig alle Termine, Veranstal-

tungen und Hinweise im Zeitraum bis März 2008 der Redaktion mitzuteilen. Der übernächste Gemeindebrief erscheint dann März 2008.

Sie erreichen uns auch per email: redaktion@tersteegenkirche.de

Impressum: Herausgegeben von der Ev. Tersteegenkirchengemeinde, Tersteegenstr. 84, 40474 Düsseldorf. Redaktion (verantwortlich): Pfr'in Schulz-Hoffmann, Hanna Jenet,

Volker Busch, Arno Ruus, Horst Gieseler und Claudius Bachmann. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

www.tersteegenkirche.de www.ichthys-tersteegen.de www.chainless-gospel.de